

Protokoll der Stadtteilkonferenz am 15.07.2011



Ort: Kinder- und Jugendhaus St. Barbara
Anwesend: laut Anwesenheitsliste.

TOP 1: Abnahme Protokoll vom 19.05.2011

Das Protokoll wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2: Projektvorstellung, Jugend- Integrations-Förderprojekt Aachen-Ost; als Gast Fr. Breuer TÜV NORD Bildung

TOP wurde verschoben, da Fr. Breuer nicht anwesend war.
nachträgliche Info: Frau Breuer ist nicht mehr für TÜV/RAG tätig, weshalb Terminzusage leider unterging.

TOP 3: Informationen aus dem Stadtteilbüro

- Die einjährige Prüfung des Stadtteilbüros ist abgeschlossen.
- Im Oktober findet ein türkisch-deutsches Kooperationsprojekt namens „50 Aussichten“ mit Kindern und Jugendlichen der unterschiedlichen Kulturen statt.
- Vom 20. bis zum 22. Oktober wird eine Jobbörse in den Aachener Arkaden stattfinden. Weitere Informationen dazu in Kürze.

TOP 4: Rückmeldung aus Sozialausschuss bzgl. Einrichtung Stadtteifonds (Hr. Köster)

In der Sozialausschusssitzung am 16.6.2011 hat Hr. Köster den Vorschlag der Verwaltung zur zukünftigen Vergabe von städtischen mitteln als s.g. Stadtteifond vorgestellt.

Dabei kam es zu einer Diskussion darüber, ob die STK Verfügung über städtische Gelder erhalten sollte. Der Vorschlag war, dass in Zukunft der Stadtteifond in Höhe von 20.000 Euro einem Gremium der STK verwaltet werden würde. Anträge gingen dann an dieses Gremium, wobei 10% Eigenanteil erbracht werden müsse, der aber auch in Form eines ehrenamtlichen Engagement für das Projekt mit 10€/Std. verrechnet werden kann.

Der Sozialausschuss verlangte an diesem Punkt ein direktes Mitspracherecht. Leider konnte kein Konsens erreicht werden.

Der Sozialausschuss hat die Verwaltung um Überarbeitung der Vorlage bis zur nächsten Sitzung gebeten.

Im AG STK, der am 11.07.11 getagt hat, wurden erste Lösungsansätze vorüberlegt:

- die Sozialpolitischen Sprecher der Fraktionen sollen zu einer Sondersitzung in den AG STK eingeladen werden, damit diese sich ein Bild der professionellen Arbeit machen können, die die STK leistet. Zur Vorbereitung dieses Gesprächs werden sich am 20.7.2011 um 15:30h Hr. Köster, Fr. Jansen (STK Forst) und Fr. Kessler-Wiertz (STK AC-Ost) treffen.
- Weitere Modelle, die den Sozialausschuss einbeziehen, bei denen die STK aber dennoch entscheidungsfähig bleibt, wurden überlegt.

TOP 5 : Informationen aus den AGs

AG Finanzen/Stadtteifond:

- Für 2011 hat die Stadt nochmals 10.000 Euro Fördermittel aus dem Fond *Soziale Stadt NRW* bewilligt.
- TOP: nicht öffentlich
- Der Antrag auf Förderung der Bühnentechnik im Kennedypark wurde bisher noch nicht entschieden. Es geht hierbei um eine Erweiterung des Musik-Systems unter Beachtung eines sinnvollen Preis-Leistungs-Verhältnisses.
- Das Weltkinderfest 2011 möchte gerne mit bis zu 500€ unterstützt werden. Antrag an AG Finanzen ist erforderlich
- Die STK überlegt einen Flyer zu veröffentlichen, um für mehr Bekanntheit im Stadtteil zu sorgen. Hierbei geht es um Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Informationsweitergabe.
- Es wird überlegt eine Fortbildungsveranstaltung zu den Themen „Soziale Stadt“/„Bürgerpartizipation“ für den Kreis der STK zu veranstalten, etwas Konkretes steht hierbei noch nicht fest.
- Das Seniorenzentrum Rothe Erde stellt den Antrag auf einen Ausbau des Vorplatzes in Form eines Spielfeldes. Hier muss zunächst geprüft werden, ob über die Stadt in den letzten Jahren eine Förderung bereits stattgefunden hat. Wenn nicht, wird die AG Finanzen über eine Förderung nachdenken.
- Bei Bedarf können auch noch weitere Förderanträge für Projekte in diesem Jahr gestellt werden, sofern sie den Statuten der STK entsprechen. Die Maßnahmen dürfen **nur bis spätestens Februar 2012** laufen. Mögliche Projektideen bitte bis zum 8.9.2011 an Roberto Graf schicken.

AG Newsletter:

- Bis Sonntag den 17.7 können noch Termine, Neuigkeiten etc. an Roberto geschickt werden.
- Informationsplakate, die den Newsletter bewerben, werden von Roberto an alle Einrichtungen weitergeleitet.

AG Kinder und Jugend:

Am 30. September findet das Fest zum Weltkindertag statt. In erster Linie werden Bewegungsspiele angeboten, als Höhepunkt ist der Auftritt eines Zauberers geplant. Wenn das Programm konkrete Formen annimmt, wird es u.a. über den Newsletter verbreitet. Eine Antragsstellung an den Stadt-Jugend-Plan wäre hier sinnvoll, da hier auch Fördermittel zur Verfügung stehen könnten.

AK Bühne: Die Eröffnung der Bühne hat mehr oder weniger gut funktioniert und es kam nur zu kleinen Pannen, die vor allem der geliehenen Ausrüstung zuzuweisen sind. Es wäre schön, wenn sich ein weiterer „Kümmerer“ für die Bühne finden würde, da die Verwaltung einfach zu viel für 1 Person ist. Herr Graf bietet ab September seine Mitwirkung an.

Es sind bereits mehrere neue Termine für die Nutzung der Bühne vorgemerkt.

TOP: nicht öffentlich

AK Migration:

- Ein Netzwerk der KAB zum Thema Arbeitslosengeld 2 hat sich gebildet, dieses hat einen Fragebogen entwickelt, der weit gestreut wurde, mit der Fragestellung nach Kundenzufriedenheit. Bis 20. September können Fragebögen zurückgegeben werden. Danach findet anhand von Beschwerden eine Auswertung statt, damit es dadurch zu einer Verbesserung des Services des Jobcenters kommt.
- Da Anträge für das Teilhabe- und Bildungspaket bisher kaum gestellt wurden, organisiert die Stabstelle nach den Sommerferien verschiedene Infoveranstaltungen dazu. Das Bildungs- und Teilhabe-Gesetz berücksichtigt bisher keine Asylbewerber, was zu weiteren Problemen bei der Antragsstellung führt.

TOP 6 : Verschiedenes

Hr. Köster informiert, dass am Montag den 18. Juli entschieden wird, welcher der 2 Bewerber den Zuschlag für das Projekt zur Gestaltung des Bereichs neben der Yunus-Emre-Moschee erhalten soll. Diese Entscheidung betrifft auch einen dort ansässigen Kleingärtnerverein. Hr. Köster fragt an, inwieweit es bisher seitens der STK Kontakt zu diesem Verein gegeben habe und ob es eine Aufgabe der STK sein könnte, bzgl dieser Fragestellung auf den Verein zuzugehen. Mehrheitlich wird dies nicht als vordergründige Aufgabe der STK gesehen, da sich aus Gleichbehandlungsgründen dann jeder nicht von der STK spezifisch eingeladene Verein benachteiligt fühlen könnte. Informationen über die STK sind über den newsletter zugänglich. In diesem Zusammenhang wäre ein noch nicht existierender Flyer eine hilfreiche Möglichkeit. Grundsätzlich besteht Interesse das städtebauliche Projekt, das den Zuschlag erhält, beim nächsten Treffen der STK zu präsentieren. Eine offizielle Präsentation für alle Bürger ist aus Sicht der STK sinnvoll und wünschenswert. Hr. Gerets weist auf das bereits bestehende Bündnis aus Vertretern der Kirchen und Yunus-Emre-Moschee zum Neubau hin, in dem dieses Thema auch besprochen werden könnte.

Protokollführer: Stefan Brandtner